



**Herzlich willkommen zum
Gottesdienst**

**Alttäufergemeinde Emmental
(Mennoniten)**

Kehrstrasse 12, 3550 Langnau

Sonntag, 1. Januar 2017

Gottes Neujahrsgeschenk

Philipp P. Schmuki

„Ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben.“ Hes. 36,26 (Elb.)

„Ich will euch ein anderes Herz und einen neuen Geist geben.“ Hes,36,26 (HFA)

Gottes Neujahrgeschenk

Jahreslosung 2017:

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Hesekiel 36,26 (Einh.)

Predigttext: **„Ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.“**

Hesekiel 36,25-27 (Lut. 2017)

1. Einleitung

Das göttliche „**Ich**“ dominiert.

Die zwei Substantive „**Herz**“ und „**Geist**“ haben das Adjektive „**neu**“ vorgesetzt.

Die Bibel benutzt das Wort Herz meistens im übertragenen Sinn, quasi als „Die Mitte des Menschen.“

Jahreslosung 2017 **„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“** spricht im Kontext nicht nur zu uns persönlich, sondern klar und deutlich zur gesamten, allgemeinen, Gesellschaft.

Das Werk Gottes zeigt sich in seiner Schönheit im Alltag und ist „gesellschaftsverändernd.“*

2. Gott schenkt für Fäulnis - Reinheit

„Ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen.“

Hesekiel 36,25 (Lut. 2017)

- moralische Reinheit der göttlichen Natur
- der Heilige Geist erzeugt heiligen Charakter im Menschen

„Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiligtes Leben führen.“ 1. Peter 1,15 (NGÜ)

- geheiligtes Leben = „begeisterter Christuskollege.“
- eine geheiligte Gemeinschaft „zieht Menschen in ein begeistertes Leben mit Gott,“* dadurch ist Gott „erlebbar.“*

3. Gott schenkt für ein verhärtetes, steinernes Herz – ein empfindliches, zartes Herz

Der Geist Gottes ist ein Geist der Sanftmut und Duldsamkeit.

Das neue Herz aus Fleisches, das Gott vermittelt, ist empfänglich für alles Gute, Reinigende und Tröstliche. Dies führt zu „verbindlichen Beziehungen“* und einem Lebensstil in dem „Gott erlebbar“* ist.

4. Gott schenkt für Alt – Neu

Jahreslosung 2017: „**Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**“

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ 2. Korinther 5,17 (Lut. 2017)

Das Christenleben ist wenn Alt – Neu geworden ist. Das macht „WERTvoll,“* bringt „verÄNDERUNG“* weil von Jesus „beGEISTert.“*

„Du Menschenkind, iss, was du vor dir hast! Iss diese Schriftrolle und geh hin und rede zum Hause Israel! Da tat ich meinen Mund auf und er gab mir die Rolle zu essen und sprach zu mir: Du Menschenkind, gib deinem Bauch zu essen und fülle dein Inneres mit dieser Schriftrolle, die ich dir gebe. Da ass ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“Hesekiel 3,1-3(Lut.2017)

Man muss das Neue erleben, um zu wissen wie es ist. Alles andere sind nur These oder Theorie.

5. Gott schenkt für Entfremdung – Akzeptanz

Der **neue Geist** und das **neue Herz** kommen nur im Doppelpack zu uns.

Mit dem alten Geist wird das neue Herz wieder schwach und zu Stein werden.

- Der alte Geist: das ist Verzagtheit, Lieblosigkeit, Trostlosigkeit, Mutlosigkeit, die eingefahrenen Wege, der Verzweiflung.

* Siehe Leitbild Kirche im Kehr

- Der neue Geist: das ist Hoffnung, Zuversicht, Liebe – und vor allem keine Angst mehr, sondern mutig und liebevoll nach vorne schauen.

Das ist die „Gesellschaftsveränderung“* die wir uns wünschen.

6. Gott schenkt für Verfehlung – Gehorsam

„Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.“

Hesekiel 36,27 (Lut. 2017)

Gott sagt: **„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“**

7. Gott schenkt - greifen wir voll zu?

Was hindert uns daran - neu anzufangen?

Was hält uns an den „alten, lieb gewonnenen Gewohnheiten“ hängen zu bleiben?

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Annahme oder Ablehnung?

Wir wünschen ein gesegnetes neues Jahr!

